

Der »Holznutzungsbaum«

Ein neues Ausstellungsobjekt der LWF erläutert die Vielseitigkeit der Holznutzung

Birgit Weinert

Im bayerischen Beratungsnetzwerk »LandSchaftEnergie« mit über 50 Teammitgliedern sind zwei Mitarbeiterinnen an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft tätig, die sich in dem Holzenergieteam verstärkt um die Öffentlichkeitsarbeit rund um Holz und Holzenergie kümmern. Neben vielfältiger Informationsarbeit durch Vorträge, Printmedien und Internet wurde im letzten Jahr ein Projekt der besonderen Art umgesetzt, das der Öffentlichkeit den Nutzen von Holz verdeutlicht.

Wie bringt man auf Ausstellungen die erstaunliche Vielfalt der Holznutzung auch fachfremden Besuchern näher? Gedacht hatte man an ein interaktives Ausstellungsstück, das möglichst viele Menschen anspricht, variabel auf den unterschiedlichsten Ausstellungen und Messen eingesetzt werden kann, auch

ohne Standbetreuung auskommt und sich leicht transportieren lässt. Das waren die Anforderungen, die an den »Holznutzungsbaum« gestellt wurden, noch bevor er konzipiert war. Zunächst wollte man den »Klimawürfel« variieren, doch von diesem Plan kam man recht bald wieder ab. In Zusammenarbeit mit einer Münchener Werbeagentur entstand das jetzige Konzept des »Holznutzungsbaumes«, baulich umgesetzt hat es dann ein versierter Messebauer.



Foto: J. Gerlach

Abbildung 1: 1,80 m hoch und 80 cm dick präsentiert sich der Holznutzungsbaum. In seinem Inneren steckt er voller interessanter Informationen.

Ein Baum mit Innenleben

Das Objekt stellt einen täuschend echten Baumstamm mit einem Volumen von einem Kubikmeter dar, was genau jener Holzmasse entspricht, die in jeder Sekunde in Bayerns Wäldern zuwächst. In Kombination mit der zugehörigen Messewand wähnt sich der Betrachter mitten im Wald. Wegen seiner imposanten Größe fällt der Baum sofort ins Auge, nicht weniger beeindruckend ist seine Oberfläche. Nach vielen erfolglosen Versuchen, den Korpus mit einer echten Rindenober-



Foto: J. Gerlach

Abbildung 2: Der Blick von oben in den Holzstamm: Der Holzhausbau bietet eine Vielzahl attraktiver Möglichkeiten, ist kostengünstig und klima- und umweltfreundlich.



Foto: J. Gerlach

Abbildung 3: Unter dem Motto »Holz möbelt auf – aber natürlich« thematisiert der Baumstamm die Nutzung von Holz für Möbel und Inneneinrichtungen aller Art.



Foto: J. Gerlach

Abbildung 4: Die Schublade »Raum für Vielfalt« informiert den Besucher darüber, dass die bayerische Forstwirtschaft auf ganzer Fläche Natur- und Artenschutz betreibt.

fläche zu versehen, wurde jedoch mithilfe eines Abdrucks einer Fichte eine perfekte Nachbildung erstellt. Aufgrund der mehrschichtigen Farbgebung ist das Ergebnis kaum von seinem Vorbild zu unterscheiden.

Die eigentlichen Informationen sind auf acht Schubladen sowie den obersten Bereich der Säule, der von oben eingesehen werden kann, verteilt. Sie behandeln Themen wie Holzpellets, Hackschnitzel, biologische Vielfalt, Möbel- oder Bauholz. In den Schubladen werden die unterschiedlichen Arten der Holznutzung und ihr Anteil am Zuwachs verdeutlicht. Wie hoch dieser Anteil genau ist, steht jeweils auf der Schubladenfront und ist zusätzlich über die Höhe der Schubladen anschaulich dargestellt. Die Daten dafür entstammen den Untersuchungen zum Energieholzmarkt Bayern 2010, dessen Ergebnisse im LWF Wissen Nr. 70 veröffentlicht sind.

Die Schubladen selbst kommen ohne viel Text aus – ein kurzer und prägnanter Slogan unterstützt die Aussage der Schubladeninhalte, die für sich selbst sprechen. Ein Beispiel: Da für Möbelholz 10 % des Holzzuwachses verwendet wird, steht auf der Schubladenfront, die Zahl »10 %«. Wer die Schublade herauszieht, liest dann den Slogan »Holz möbelt auf – aber natürlich«. Das Innere der Schublade ist mit Miniaturmöbeln in verschiedenen Formen und Farben bestückt. Außerdem sind Täfelchen aus unterschiedlichen Holzarten enthalten, die man anfassen und durchblättern kann.

Wer mehr Informationen möchte, findet diese in einem speziellen Faltblatt, das in einer der Schubladen bereit liegt. Ein integrierter Bildschirm mit Lautsprecher auf der Rückseite des Objektes kann je nach Anlass mit unterschiedlichen Bildern, Videos oder Textinformationen bespielt werden.

Vielseitigkeit der Holznutzung erleben

Der Baum soll möglichst vielen Menschen in Bayern zugänglich gemacht werden und ist schon jetzt viel unterwegs. Den ersten Auftritt vor öffentlichem Publikum hatte er Ende Mai auf dem Hoffest des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit über 5.000 Besuchern. Die Resonanz war sehr positiv, Erwachsene und Kinder waren gleichermaßen fasziniert und erforschten gespannt den Inhalt des Baumes.

Auf der internationalen Leitmesse für Forstwirtschaft und Forsttechnik, der INTERFORST 2014 in München, war der Nutzungsbaum eine der Attraktionen am Stand der Bayerischen Forstverwaltung und bewies hier seine positive Wirkung auf das Fachpublikum.

Wenn auch Sie jetzt neugierig geworden sind – der Holznutzungsbaum ist in den kommenden Monaten auf verschiedenen Ausstellungen und Messen zu sehen und sicherlich auch einmal in Ihrer Nähe!

Birgit Weinert ist als Projektmitarbeiterin von »LandSchafttEnergie« in der Abteilung »Forsttechnik, Betriebswirtschaft und Holz« der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft tätig.
Birgit.Weinert@lwf.bayern.de